

Günter Knebel

Von: Roland Blach <ba-wue@dfg-vk.de>
Gesendet: Donnerstag, 16. Februar 2017 21:39
An: blach@dfg-vk.de
Betreff: MITMACHEN "Ja zu einem Atomwaffenverbot": Bundesweite Aktionswoche 27.-31. März – Auftakt Aktionspräsenz Büchel 26. März
Anlagen: Bestellung der Ortsschilder.pdf; U_Liste_atomwaffenfrei_160704.pdf

Liebe MitstreiterInnen für eine atomwaffenfreie Welt,

Ende März findet der erste Teil der historischen Verhandlungen für ein Atomwaffenverbot statt – bisher ohne Deutschland. Gleichzeitig startet die Aktionspräsenz am Atomwaffenlager Büchel.

- **Kommt nach Büchel am 26. März**
- **Macht mit in eurer Stadt und nehmt dazu Kontakt zu euren Bürgermeistern**
(<http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Mayors-for-Peace/Wer-sind-die-Mayors-for-Peace>) **auf. Bestellt dazu unsere Aktionsschilder (anbei).**
- **Beteiligt euch an der Unterschriftensammlung**
- **Spendet für unsere Kampagne:** Kontoinhaber: IPPNW / Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE39 | 1002 | 0500 | 0002 | 2222 | 10, Verwendungszweck: „atomwaffenfrei“, <http://www.atomwaffenfrei.de/home.html>

Beste Grüße
Roland Blach

Bundesweite Aktionswoche 27.-31. März – Ja zu einem Atomwaffenverbot

Eine breite Mehrheit von deutlich über 100 Staaten hat am 23. Dezember bei der UN Generalversammlung beschlossen, Konferenzen für Verhandlungen zum Verbot von Atomwaffen vom 27. bis 31. März sowie 15. Juni bis 7. Juli 2017 einzuberufen. Deutschland selbst hatte wie die meisten NATO-Staaten gegen die Resolution gestimmt. Die Unterstützung für diesen außerordentlichen Verbotsprozess auch durch die Bundesregierung ist umso wichtiger als dass die Welt nach der Wahl Donald Trumps zum neuen US-Präsidenten noch unsicherer zu werden droht und gerade die Frage der atomaren Rüstung noch stärker in den Fokus gerät. Seit Jahren ist klar, dass alle Atomwaffenstaaten ihre Arsenale aufrüsten. So wurde Ende Januar 2017 die sogenannte Doomsday clock auf zweieinhalb Minuten vor Zwölf gestellt – wie zuletzt Anfang der 50er Jahre!

Die Kampagne „Büchel ist überall. Atomwaffenfrei.jetzt“ richtet einen deutlichen Appell an die gesamte Zivilgesellschaft, sich den Denkmustern und Strategien für mehr Abschreckung zu widersetzen, appelliert an die Bundesregierung sich vorangehend für die weltweite atomare Abrüstung einzusetzen und erwartet die Teilnahme an den im März beginnenden Verbotsverhandlungen.

Nach dem Auftakt der Aktionspräsenz in Büchel am 26. März, dem Vorabend des Verhandlungsbeginns an der UNO laden wir zu einer bundesweiten Aktionswoche während der ersten Verhandlungsrunde in New York vom 27.-31. März ein. So sind allein in Deutschland sind 474 Städte (von über 7.000 weltweit) in den Mayors for Peace engagiert. Mayor for Peace und Friedensgruppen sind dazu aufgerufen, sich mit einer Fotoaktion daran zu beteiligen und sich gemeinsam für ein Atomwaffenverbot zu bekennen.

Zudem sind alle Städte eingeladen, von der Aktionswoche bis zum Ende der zweiten Verhandlungsrunde im Juli die Unterschriftenaktion der Kampagne „Taten statt leerer Worte“ zu bewerben.



*Stopp der nuklearen
Aufrüstung in Deutschland*
*Abzug der Atomwaffen
aus Büchel*
Verbot der Atomwaffen
www.atomwaffenfrei.de

Bestellung

Aktiv werden für das Atomwaffenverbot

In Büchel in der Eifel lagern noch immer Atombomben.

Die Kampagne „Büchel ist überall – atomwaffenfrei.jetzt“ ruft auf sich für das Verbot aller Atomwaffen einzusetzen. Bei der UNO werden mit den Stimmen von 123 Ländern Verhandlungen über ein Atomwaffenverbot beginnen. Die deutsche Regierung ist nicht dabei.

Ortschilder sollen deutlich machen, dass von den Menschen in ganz Deutschland ein Atomwaffenverbot gewünscht wird.

Nutze / Nutzen Sie unsere Aktionsschilder zur Auftaktveranstaltung der Aktionspräsenz am 26. März in Cochem und Büchel, während der dezentralen Aktionswoche und zum Flaggentag der Mayors for Peace.

Aktionspräsenz Büchel

26. März – 9. August 2017

Aktionswoche zu den Verhandlungen über ein Atomwaffenverbot

27. März bis 2. April 2017

Flaggentag der Mayors for Peace

8. Juli 2017

Bestellung für Ortschilder bis spätestens : 10. März

Druck gelb/schwarz auf Kunststoff, Größe: 50 x 75 cm

Auslieferung:

- für alle die zum Auftakt der Aktionspräsenz kommen, in der Jugendherberge in Cochem
- für die dezentralen Aktionen, Zusendung per Post

Kostenbetrag: 35,00 €

Bitte auf das Konto überweisen:

Friedenswerkstatt Mutlangen e.V.
Kreissparkasse Ostalb,
BIC: OASPDE6AXXX
IBAN: DE60 6145 0050 0800 2684 99

Verwendungszweck:

Bestellung mit Angabe es gewünschten Ortsnamens und wohin das Schild geliefert werden soll per E-Mail an: sekretariat@pressehuette.de

AUFTAKT AKTIONSPRÄSENZ 2017

Friedenspolitische Matinee Cochem und Mahnwache Büchel

26. März 2017

Bitte um verbindliche Anmeldung

Zum Auftakt der Aktionspräsenz soll deutlich werden: Büchel ist überall. Wir laden daher Friedensbewegte, Bürgermeister und Stadträte aus Mayors for Peace - Mitgliedsorten, engagierte Abgeordnete am Sonntag, den 26. März zur Abrüstungspolitischen Matinee in Cochem und Mahnwache in Büchel ein.

Wir bitten Euch, meldet Euch an und werbt in eurem Umfeld: sprecht die euch bekannten Bürgermeister und Gemeinderäte an, durch ihre Anwesenheit in Cochem und Büchel ein Zeichen für eine atomwaffenfreie Welt zu setzen.

Das Programm:

Sonntag, der 26.3.2017

10:00 -10:30 Uhr Auftakt zur Aktionspräsenz in Cochem bei der alten Moselbrücke

11:00 Uhr Abrüstungspolitische Matinee in der Jugendherberge Cochem

Regina Hagen: Atomwaffenverbot statt Aufrüstung der Atomwaffen

Gespräch und Diskussion mit den Abgeordneten:

Norbert Neuser, SPD, Europarat; Agnieszka Brugger, Bündnis 90/Die Grünen und Alexander Ulrich, Die Linke

Fototermin mit den Ortschildern

13:30 Uhr gemeinsames Mittagessen anschließende Mahnwache in Büchel

15:00 Uhr Ansprachen der Mayors vor Peace

Fotoaktion im Rahmen der Internationalen Kampagne ICAN, parallel zu den anderen US-

Atomwaffenstandorten in Europa in Belgien, Italien und den Niederlanden.

ab 16:00 Uhr Ausklang mit Aktionsberatung in Büchel

Wegen des Mittagessens im Rahmen der Abrüstungspolitischen Matinee, benötigen wir verbindliche Anmeldung. Der Kostenbeitrag von 12,00 € für Essen und Getränke wird vor Ort erhoben.

sekretariat@pressehuette.de

DFG-VK: Krieg stoppen

<https://youtu.be/bZ6n3mVkuBU>

Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)

Landesverband Baden-Württemberg

Werastr. 10

70182 Stuttgart

Fon 0711-51885601

Mobil 0177-2507286

Mail ba-wue@dfg-vk.de

Web <http://bawue.dfg-vk.de/>

Facebook <http://www.facebook.com/groups/DFG.bawue/>

Friedlich denken allein ändert nichts.

Werde Mitglied in der DFG-VK

<https://www.dfg-vk.de/mitglied-werden>